

**FREITAG 8. MAI 2026 • 19 UHR** (EINLASS  
AB 18 UHR)  
**HIRTENMUSEUM HERSBRUCK**

**SEI NEBEN  
MIR  
UND SIEH,  
WAS MIR  
GESCHEHEN  
IST**

**KEIN MENSCH VERLÄSST SEINE HEIMAT OHNE GRUND**

**Prosa, Lyrik und Musik  
zum Thema Flucht**

Mit Karin Völkl, Bernd Fischer (Lesung)  
und Johannes Kronfeld, Leipzig (Posaune)

**EINTRITT FREI**

**SPENDEN WILLKOMMEN!**

# Herzliche Einladung



„Wenn wir uns erinnern, wie rassistisch, religiös und politisch Verfolgte, die vom sicheren Tod bedroht waren, oft vor geschlossenen Grenzen anderer Staaten standen, werden wir vor denen, die heute wirklich verfolgt sind und bei uns Schutz suchen, die Tür nicht verschließen.“  
(Richard von Weizsäcker 1985)

**Lyrik**

**Sei neben mir und sieh, was mir geschehen ist (Verbrecher Verlag)**

**Prosa**

**Lotte Paepcke Ein kleiner Händler, der mein Vater war (Verlag 8 Grad)**

**Musik**

**für Posaune solo**

**Es lesen: Karin Völkl und Bernd Fischer**

**Es spielt: Johannes Kronfeld**

## **KEIN MENSCH VERLÄSST SEINE HEIMAT OHNE GRUND!**

In der Zeit des Nationalsozialismus und des zweiten Weltkrieges mussten viele Menschen aus Deutschland fliehen und waren auf Asyl angewiesen. Flucht ist auch ein deutsches Thema.

**Lotte Paepcke** beschreibt in ihrem Roman *Ein kleiner Händler, der mein Vater war* (Verlag 8 Grad, Freiburg), die Lebensgeschichte ihres Vaters Max Mayer, der mit seiner jüdischen Familie in Freiburg lebte, fürs „deutsche Vaterland“ in den Ersten Weltkrieg zog und danach die Schrecken der Nazi-Herrschaft erlebte und kurz vor Kriegsbeginn in die USA floh. Diese deutsche Fluchtgeschichte wird durchbrochen von Gedichten, in denen jetzt hier lebende Migrant\*innen ihren Verlust von Heimat, ihre Flucht und ihr Ankommen in Deutschland literarisch verarbeiten.

Alle Gedichte entstammen dem Band *Sei neben mir und sieh, was mir geschehen ist*, einem Projekt von PEN Berlin und The Poetry Project, gefördert im Rahmen des Bundesprogramms *Demokratie leben* (Verbrecher Verlag, Berlin)

## SEI NEBEN MIR UND SIEH, WAS MIR GESCHEHEN IST Die Idee: Lyrik/Prosa/Musik – drei Ebenen, eine Botschaft

Die Veranstaltung findet auf unterschiedlichen künstlerischen und zeitlichen Ebenen statt. Die große Klammer ist die Nähe, die Empathie, die Suche nach Zugehörigkeit, nach Heimat und der Verlust derselben.

Eine Tochter (Lotte Paepcke) erzählt die anrührende Geschichte ihres jüdischen Vaters, der sich sein Leben lang um gesellschaftliche Zugehörigkeit und Akzeptanz bemüht – und dies durchaus mit Erfolg –, schließlich aber die bittere Erfahrung der Ausgrenzung bis hin zur Existenzbedrohung machen musste, die ihm nur noch die Flucht aus der Heimat als einzigen Ausweg ließ.

Das Durchbrechen des zarten **Prosatextes** durch die **Gedichte** heute hier lebender Menschen mit migrantischem Hintergrund bildet die zweite Ebene. Sie holt die Zuhörenden immer wieder in die Gegenwart. Lässt sie spüren, dass das Thema Flucht und Ankommen, das Thema von Heimatverlust und Wunsch nach neuer Zugehörigkeit brandaktuell sind. Gleichzeitig merkt das Publikum, dass Migration und Menschen, die emigriert sind, keine bedrohliche Masse sind, sondern dass hinter jeder Fluchtgeschichte ein persönliches Schicksal steht.

Die dritte Ebene ist die **Musik**. Musik braucht keine Worte, keine Parolen, keine Geschichte. Musik erreicht unser Innerstes unmittelbar und vermag Ohren und Herzen des Publikums zu öffnen.

Die Posaune ist das Instrument der Gerechtigkeit: In der christlichen Mythologie erklingen Posaunen beim „Jüngsten Gericht“, im Jazz steht sie für gefühlvolle Balladen und weiche, sehnsuchtsvolle Melodik.

Mittels der vielfältigen, manchmal durchaus ungewohnt heftigen, oft aber auch zarten Klänge, schafft Johannes Kronfeld mit seinem Instrument eine Atmosphäre der Neugier, der Nähe, der Konzentration und Zugewandtheit: Ganz im Sinne des Titels sind wir direkt nebendran, ganz nah am Geschehen, fast schon mittendrin.

### SEI NEBEN MIR UND SIEH, WAS MIR GESCHEHEN IST - Ein Abend der „unter die Haut geht“!

Ein Projekt der Seebrücke Altdorf [www.seebruecke-altdorf.de](http://www.seebruecke-altdorf.de),  
erstellt für die Veranstaltungsreihe **Altdorf Schaut hin 2025**  
Idee und Konzept: **Anke Trautmann**



@O.Reinhardt



@A.Wiech



@K.Kownacka

ES LADEN EIN:



**Ökumenischer Verein**

für Geflüchtete, Asylsuchende  
und Migration e.V. • Hersbruck



IN KOOPERATION MIT:



**Evangelisches  
Bildungswerk**

Neumarkt | Altdorf | Hersbruck

*...NAH am Menschen!*



Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde  
Stadtkirche Hersbruck



**PFARREI MARIÄ GEBURT  
HERSBRUCK**

Kath. Seelsorgebereich Pegnitztal

Dokumentationsstätte  
KZ Hersbruck e. V.



Hand in Hand 2.0



Herzogenstraße 10/11a | 91074 Hersbruck | www.hi2.de

**BUCHHANDLUNG LÖSCH**